



ALOIS STÖGER
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien
Tel: +43 1 711 00 – 0
Fax: +43 1 711 00 – 2156
alois.stoeger@sozialministerium.at
www.sozialministerium.at
DVR: 0017001

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

GZ: BMASK-90180/0024-III/2016

Wien,

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 8972 /J der Abgeordneten Mühlberghuber u. a.** wie folgt:

Fragen 1 und 5:

Grundsätzlich unterliegt die Preisfestsetzung der Privatautonomie. Schranken können beispielsweise in zivilrechtlicher, lauterkeitsrechtlicher aber auch kartellrechtlicher Form bestehen. Auch Diskriminierungsverbote wie etwa aufgrund der europäischen Dienstleistungsrichtlinie (2006/123/EG) sind zu beachten. Staatliche Eingriffsmöglichkeiten bestehen in sehr beschränktem Rahmen, beispielsweise auf Grundlage des Preisgesetzes 1992. Im Hinblick auf das sogenannte „Personalised Pricing“, also die Festsetzung von Preisen auf Basis individueller Kundendaten, ist darüber hinaus insbesondere auf die Notwendigkeit der Einhaltung der bestehenden Datenschutzregelungen hinzuweisen, wobei eine rechtliche Beurteilung naturgemäß nur unter Beachtung der Umstände des jeweiligen Einzelfalls erfolgen kann.

Fragen 2 und 16:

Diesbezüglich wird auf die Beantwortung der Fragen 1 und 4 der schriftlichen Anfrage zu 8955/J vom 14.4.2016 verwiesen.

Fragen 3 und 4:

An mein Ministerium wurden bisher keine Beschwerden von KonsumentInnen zu diesem Thema herangetragen.

Fragen 6 bis 14:

Diese Fragen betreffen keinen Akt meiner Geschäftsführung, die Erteilung von Rechtsauskünften ist nicht Gegenstand des Interpellationsrechtes. Unter Hinweis auf Artikel 52 Abs. 1 B-VG in Verbindung mit § 90 des Geschäftsordnungsgesetzes 1975 wird daher von einer Beantwortung Abstand genommen.

Frage 15:

Wie in der Beantwortung zur schriftlichen Anfrage 8955/J vom 14.4.2016 ausgeführt, muss aus regulatorischer Sicht das zentrale Anliegen zum jetzigen Zeitpunkt sein, die Entwicklungen in Bezug auf die Personalisierung von Preisen genau zu beobachten und den Informations- und Erfahrungsaustausch zu diesem Thema auf internationaler und europäischer Ebene weiter zu stärken. Aufgrund der grenzüberschreitenden Dimension des elektronischen Handels müssen allenfalls erforderliche Regelungen jedenfalls auch auf europäischer und auf internationaler Ebene diskutiert werden.

Große Bedeutung im Zusammenhang mit diesem, mit der zunehmenden Digitalisierung unserer Gesellschaft verbundenen Phänomenen kommt auch der Bewusstseinsbildung bei den österreichischen KonsumentInnen durch VerbraucherInneninformation und -bildung zu.

Mit freundlichen Grüßen

Alois Stöger

